



# DER FRÜH VERDIENER

Eine Marke der MedienLogistik Hessen



Foto: Joscha Reinheimer

## FROHE WEIHNACHTEN!

Das Team der MedienLogistik Hessen dankt allen Kolleginnen und Kollegen für den großen Einsatz und die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest und alles Gute – und vor allem Gesundheit – im Neuen Jahr 2022.

## TERMINE

Seite 4

## PERSONALIEN

Seite 4

## RESPEKT UND WERTSCHÄTZUNG

Egal ob Corona-Pandemie oder Bundestagswahl – in den beiden zurückliegenden Jahren wurden wir permanent mit Statistiken konfrontiert. Und oft genug hatten wir davon zu Recht die Nase voll. Es gibt aber auch Zahlen, die nicht nerven, sondern Anlass zu großem Stolz bieten:

### Und für diese Zahlen sorgen Sie!

Ist Ihnen beispielsweise bewusst, dass für die Zustellung einer einzigen Ausgabe unserer Tages- oder Wochenzeitung bis zu 2.400 Kilometer zurückgelegt werden? Dass mittlerweile über 400 Kunden auf die Qualität von HessenMail vertrauen? Oder wir jährlich über 4 Millionen Sendungen ausliefern?

### All das wäre ohne Sie nicht denkbar!

Dafür sind Sie Tag und Nacht bei Wind und Wetter für uns und unsere Leser in der Region unterwegs – 306 Tage im

Jahr. Ohne Zusteller keine Zeitung. Und diese wird täglich erwartet oder auch mal schwer vermisst. Was das bedeutet, wissen auch unsere freundlichen Kolleginnen vom Empfang und Callcenter des Medienzentrums nur zu gut.

Ohne Sie auch keine Logistik-Dienstleistungen. Sie haben diese Sparte der MLH groß gemacht und sorgen mit ihrem immensen Engagement dafür, dass uns regionale Firmen, Kommunen und auch Finanzinstitute ihre Geschäftspost anvertrauen – seit Kurzem auch der Landkreis Fulda.

Das zeigt sehr eindrucksvoll, wie wichtig Ihre Arbeit ist. Ich bedanke mich mit Respekt und allergrößter Wertschätzung für Ihren regelmäßigen, mitunter jahrelangen zuverlässigen Einsatz. Lassen Sie uns weiter gemeinsam viel bewegen.

Ihr  
**Haldun Tuncay**  
Geschäftsführer MLH



## EIN BEWEGTES JAHR

Ihr  
**Tobias Röder**  
Teamleiter MLH



2021 wird uns allen als bewegende, aber auch hoffnungsvolle Zeit in Erinnerung bleiben. Das Corona-Virus hat uns nach einem langen und strengen Winter durchs komplette Jahr begleitet und wir sind froh, dass wir Ihre wertvolle Arbeit mit kostenlosen Schnelltests und einem Impfangebot ein wenig unterstützen konnten.

Nachdem unsere Zustellertreffen im Vorjahr komplett ausfallen mussten, konnten wir uns im September endlich wieder alle auf dem Betriebsgelände des Medienzentrums zusammenfinden und bei bestem Wetter ein paar unbeschwerte Stunden verbringen. Selbstverständlich haben wir uns nicht nur bei den diesjährigen Jubilarinnen und Jubilaren bedankt, sondern auch die Ehrungen für alle Jubiläen in 2020 nachgeholt.

War da nicht noch was? Vier Wochen lang haben wir im Frühjahr den Ökoflitzer Paxster getestet. Obwohl das e-

Fahrzeug den Härte-Test mit Bravour überstanden hat, konnten wir uns „das geile Teil“ bislang noch nicht bestellen. Die notwendigen Fördermittel wurden nicht bewilligt und nun prüfen wir, ob es für das Flitzerchen nicht vielleicht ein attraktives Leasing-Angebot gibt. Wir bleiben dran!

Auch in Kerzell ist derzeit viel in Bewegung: Um den termingerechten und reibungslosen Ablauf bei HessenMail zu vereinfachen, investieren wir derzeit in ein Sortierdepot. Wir sind hoffnungsvoll, die damit verbundene Neuorganisation noch in diesem Jahr umsetzen zu können.

Sie sehen, wir investieren nicht nur, um unser Leistungsportfolio zu optimieren, sondern engagieren uns auch, wenn es darum geht, Ihnen Ihre Arbeit leichter zu machen. Sie dürfen sich auf uns verlassen, denn die gute Zusammenarbeit mit Ihnen liegt uns am Herzen!

## DRUCKBRANCHE: PROBLEME MIT DEM PAPIER

Erinnern Sie sich noch an den Anfang der Pandemie, als plötzlich die Supermarktregale leergefegt waren? Zuerst war das Klopapier vergriffen – obwohl es eigentlich weder Produktionsengpässe noch Lieferschwierigkeiten gab. So, wie Sie sich beim Anblick der Regale im Frühjahr 2020 fühlten, so fühlen sich derzeit die Verantwortlichen in allen deutschen Druckereien.

Siegfried Wahl, der Geschäftsführer unserer Zeitungsdruckerei in Kerzell, hat seine Papierbestellung im ersten Vierteljahr 2021 noch pünktlich geliefert bekommen. Im zweiten Quartal teilten die Hersteller ihm dann mit, dass sie nur 80 Prozent der bestellten Jahresmenge liefern können. Im Oktober wurde für den Rest des Jahres eine weitere Liefermengen-Kürzung um 30 Prozent angekündigt – während gleichzeitig der Preis um 40 Prozent stieg.

Was bedeutet das? Unabhängig von den extrem gestiegenen Kosten müssen die Druckereien mit dem spitzen Bleistift – tatsächlich sogar mit dem Rotstift – kalkulieren. Neue Aufträge können nicht mehr angenommen werden und bestehende Aufträge womöglich nicht rechtzeitig produziert werden, weil das Papier dafür nicht da ist.

Es wird also ab sofort Papier gespart, wo es irgendwie geht. Die Tages- und Wochenzeitung muss dünner werden, wenn sie weiter erscheinen soll. Die Leserinnen und Leser werden es früher oder später merken, denn bei den gedruckten Ausgaben werden gewohnte Inhalte fehlen – sie sind dann nur noch im e-paper Bestandteil der Zeitung. Und für unsere Frühverdiener heißt das: Sie werden wohl etwas schneller mit Ihrem Bezirk werden, denn es passen mehr Exemplare auf den Wagen.

## WIE KAM ES ZUR PAPIERKRISE?

Ursache	Wirkung
Corona-Pandemie (ab März 2020)	Kurzarbeit, Digitalisierung, Homeoffice, keine Messen, weniger Werbung, dünnere Zeitungen
Kurzarbeit, Digitalisierung, Homeoffice, keine Messen, weniger Werbung, dünnere Zeitungen	Nachfrage nach Papier bricht ein
Weniger Papier im Umlauf	Altpapiermenge sinkt
Sprunghafter Anstieg des Onlinehandels	Große Nachfrage nach Verpackungen
Weniger Papierbestellungen	Hersteller stellen auf die Produktion von Pappe um
Weniger Altpapier für die Herstellung	Altpapierpreis steigt um 70 Prozent
Gestiegene Rohstoffpreise	Papierpreis steigt um 40 Prozent
Weniger Hersteller	Lieferengpässe



## WINTER-AUSSTATTUNG

Ihre Sicherheit liegt uns immer am Herzen! Wir statten Sie deshalb gern für die kalte Jahreszeit aus. Im Dunkeln helfen Ihnen unsere Taschenlampen, alle Hindernisse rechtzeitig zu erkennen und den richtigen Weg zu finden. Bei winterlicher Witterung und Glatteis haben sich Spikes bewährt. Mit ihnen bekommen Ihre Schuhe den nötigen Grip. Bei der Bestellung bitte die Schuhgröße angeben. Sprechen Sie mit Ihren Wünschen einfach ihren zuständigen Vertriebsinnen-dienst an.

## Wichtig!

Zum 1. Januar 2022 erhöht sich der Mindestlohn für unser Zusteller-Team von aktuell 9,60 Euro auf 9,82 Euro. Die nächste Erhöhung steht zum 1. Juli 2022 an.



NEUE KOLLEGINNEN UND ABSCHIEDE



**Daniel Fröhlich** ist seit November als Sachbearbeiter beim Team Versand in Kerzell tätig.



**Jeffrey Arnot** unterstützt seit November die Nachtschicht in Kerzell.



Fotos: Heldenzent

**Tanja Gaul** ist als neue Gebietsleiterin Kinzigtal seit Oktober die zuständige Ansprechpartnerin für Bad Soden-Salmünster, Eichenzell, Flieden, Freiensteinau, Hosenfeld, Kalbach, Motten, Neuhoof, Schlüchtern, Sinntal und Steinau.

**Telefon:** 0661 280 206 **Mobil:** 0151 53540998  
[tanja.gaul@medienlogistik-hessen.de](mailto:tanja.gaul@medienlogistik-hessen.de)

**FEIERTAGS-REGELUNGEN!**

**Marktkorb am Sonntag:**

**Dezember 2021**

**Freitag, 24.12.**  
 statt Samstag, 25.12.21

**Freitag, 31.12.**  
 statt Samstag, 01.01.22

**NEUES PRODUKT**

Wir stellen ab 01.01.2022 auch die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung zu. Die Verteilung findet bereits mit der Samstagsausgabe statt. Durch den Feiertag am 01.01.2022 kommt die erste Ausgabe bereits am 31.12.2021.

SCHÜTZEN SIE SICH UND ANDERE!

Leider hat uns die Corona-Pandemie immer noch fest im Griff. Viele Vorsichtsmaßnahmen und Hygieneregeln sind schon zur Routine geworden, aber wir ertappen uns auch immer wieder dabei, dass wir den einen oder anderen Hinweis vergessen haben. Wir haben noch einmal eine Übersicht für Sie zusammen gestellt.



Halten Sie beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen und drehen Sie sich am besten weg. Niesen und husten Sie in die Armbeuge oder in ein Papiertaschentuch, das Sie danach entsorgen.



Halten Sie die Hände vom Gesicht fern, vermeiden Sie es, mit den Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren.

**WIE KÖNNEN SIE DIE ÜBERTRAGUNG VERMEIDEN?**



Vermeiden Sie Berührungen, wenn Sie andere Menschen begrüßen. Halten Sie einen Abstand von mindestens 1,5 m zu anderen Menschen.



Teilen Sie Gegenstände wie z. B. Arbeitsmaterialien möglichst nicht mit anderen Personen.



Waschen Sie Ihre Hände regelmäßig und gründlich mindestens 20 Sekunden lang mit Wasser und Seife.



Wenn Sie den Mindestabstand von 1,5 m zu anderen Menschen nicht einhalten können, tragen Sie eine FFP2- oder OP-Maske.

**Erkältungs-Symptome?**

Sollten Sie Anzeichen für eine Infektion haben, bleiben Sie zu Hause, informieren Sie die Vorgesetzten und wenden Sie sich umgehend zunächst telefonisch an einen Arzt oder das Gesundheitsamt. Bitte beachten Sie die weiteren Anweisungen des Arztes.

**Impfen schützt!**



Seit Anfang des Jahres können Sie sich gegen COVID19 impfen lassen. Die Impfstoffe schützen vor einem schweren oder tödlichen Verlauf der Viruserkrankung. Jetzt ist es Zeit für eine Auffrischungsimpfung, denn der Schutz durch die Impfung lässt mit der Zeit nach.

**Nachruf**

Mit tiefer Betroffenheit erhielten wir die Nachricht vom Tod unseres Mitarbeiters Herrn

**Michael Fuhrmann**

der im Alter von 50 Jahren plötzlich verstorben ist.

Herr Fuhrmann war seit Juli 2016 bei uns beschäftigt. Wir trauern um einen pflichtbewussten, hilfsbereiten und beliebten Mitarbeiter, dessen freundliches Wesen uns immer in Erinnerung bleiben wird.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

**MedienLogistik Hessen GmbH & Co. KG**

**Nachruf**

Mit tiefer Betroffenheit erhielten wir die Nachricht vom Tod unseres Mitarbeiters Herrn

**Helmut Moritz**

der im Alter von 62 Jahren plötzlich verstorben ist.

Herr Moritz war seit 2013 bei uns beschäftigt. Wir trauern um einen pflichtbewussten, hilfsbereiten und beliebten Mitarbeiter, dessen freundliches Wesen uns immer in Erinnerung bleiben wird.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

**MedienLogistik Hessen GmbH & Co. KG**

**EIN DANKESCHÖN VOM NIKOLAUS**

Der Nikolaus verteilt auch in diesem Jahr an jeden Zusteller eine Schokolade. Sollte unser Dankeschön – aus welchem Grund auch immer – nicht bei Ihnen angekommen sein, bitten wir Sie ganz herzlich: Melden Sie sich bei uns, wir schicken dem Nikolaus eine Erinnerung!



Foto: Joscha Reinheimer

Redaktionsleiter **Tobias Farnung** hat im Sommer drei Wochen lang den Marktkorb ausgetragen.

## „EINE TOLLE ERFAHRUNG!“

### Marktkorb-Redaktionsleiter Tobias Farnung war drei Wochen als Zusteller unterwegs

Finger voll mit Druckerschwärze, nette Leserinnen und Leser sowie ein gelangweilter Sohn auf halber Strecke: Tobias Farnung, Leiter der Marktkorb-Redaktion, hat in den Sommerferien drei Wochen lang in einem Bezirk „sein“ Anzeigenblatt ausgetragen. Er schildert uns seine Eindrücke:

Ich gebe zu, dass ich durchaus etwas aufgeregt war, als ich in den Sommerferien für einige Wochen einen Bezirk zum Austragen des Marktkorbs übernommen habe. Ob ich wohl alles richtig mache? Hoffentlich übersehe ich keinen Briefkasten. Und noch wichtiger: Hoffentlich stecke ich auch nur dort eine Ausgabe ein, wo sie auch wirklich von den Menschen gewünscht ist. Nicht, dass am Ende eine Reklamation eintrudelt. Immerhin landet das Feedback von Leserinnen und Lesern, bei denen mit der Zustellung ausnahmsweise etwas nicht geklappt hat, ja dann auch direkt in meinem E-Mail-Postfach. Den Gedanken, eine Leser-Beschwerde über mich selbst auszudrucken und zur Vertriebsinspektorin auf der anderen Seite des Flurs zu bringen, fand ich durchaus amüsant.

All diese Gedanken kreisten durch meinen Kopf, als ich mit meiner Straßenliste, dem Ausdruck von Google Maps und dem grünen Zeitungswägelchen zu meinem ersten Träger-Einsatz startete. Mit 280 Marktkörben und meinem kleinen Sohn im Gepäck. Eins vorweg: Am Ende meines dreiwöchigen Einsatzes gab es nur eine einzige Reklamation. Gar nicht so schlecht, finde ich! Aber eigentlich auch eine zu

viel. Ich habe noch heute das Haus vor Augen und erinnere mich genau daran, dass ich trotz intensiven Suchens keinen Briefkasten entdecken konnte. Hätte ich bei den Leuten klingeln sollen? Eine Ausgabe auf die Fußmatte legen?

Ich habe nichts getan – und das waren die Leserinnen und Leser in diesem Bezirk nicht gewohnt. Denn ich konnte sehr schnell erkennen, dass die Zustellerinnen und Zusteller der MLH mit überwältigender Mehrheit extrem zuverlässig und gewissenhaft arbeiten. Das sehen wir zwar regelmäßig an den ermittelten Zahlen über die Qualität der Zustellung. Das habe ich aber auch bei meinem Einsatz auf der Straße aus nächster Nähe erleben dürfen.

Ob der eigentlich zuständige Austräger gar nicht mehr kommt, wollten einige wissen. Andere wussten sogar genau, wohin und wie lange er mit der Familie in den Sommerurlaub gefahren ist. Mir wurde klar, dass unsere Austräger überaus geschätzt und auch den meisten Menschen im Zustellgebiet persönlich bekannt sind. Und diese Erkenntnis hat mich ehrlicherweise sehr berührt und auch etwas stolz gemacht.

Denn – und auch das habe ich von meinem Einsatz mitgenommen – bei unserem Wettbewerber scheint das nicht so wirklich der Fall zu sein. Mir wurde berichtet, dass dort die Zeitung mal kommt, mal nicht. „Und wenn der Trupp

kommt, stopfen sie mir gleich drei Zeitungen in meinen Briefkasten. Beim Marktkorb läuft das dagegen perfekt“, sagte ein Leser, dessen Frau meinem Sohnmann als Dank fürs Helfen beim Austragen erstmal eine kühle Erfrischung brachte – für mich eine tolle Geste. Für mich als Marktkorb-Mitarbeiter. Aber auch für meinen Sohn, der bei zunehmender Mittagshitze eigentlich schon keine Lust mehr auf Austragen hatte.

Und auch das hat meinen Respekt und meine Anerkennung für Ihre Arbeit noch einmal deutlich erhöht: Ihr Einsatz bei jeder Witterung, die Petrus sich so einfallen lässt. Ich hatte in den Sommerferien mit der Sonne und den hohen Temperaturen eigentlich ein Luxusproblem. Auch als Redaktionsleiter ist mir einmal mehr klar geworden, dass die Absicht unserer Redaktion, Woche für Woche eine möglichst lesenswerte Zeitung zu machen, oder das Bestreben des Verkaufsteams, viele interessanten Anzeigen und Beilagen im Produkt zu platzieren, den Menschen in der Region nur dann so gefallen kann, wenn auf unsere Zeitung Verlass ist. Sie sind der Garant dafür, dass unsere Berichte und Anzeigen auch beim Leser landen und damit sind Sie eigentlich die wichtigsten Rädchen im Marktkorb-Getriebe. Stellvertretend für die ganze Redaktion und den Verkauf sage ich deshalb Danke! Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie vor allem gesund – und dem Marktkorb als Austräger erhalten.

## MACHEN SIE MEHR AUS IHREM JOB!

### Als Botschafter können Sie doppelt profitieren

Tagtäglich arbeiten wir alle mit viel Engagement für unsere Tageszeitung – auf die eine oder andere Weise. Den Lesern regelmäßig und verlässlich eine hochwertige Heimatzeitung zu liefern – das ist etwas, worauf auch Sie zu Recht stolz sein können. Unser Haus setzt ganz bewusst auf Qualitätsjournalismus, weil wir den Menschen in einer unübersichtlich gewordenen Welt mehr Orientierung geben wollen. Werden auch Sie Botschafter für unsere Tageszeitung und begeistern Sie andere.

## UND SO GEHT'S:

Ihnen ist aufgefallen, dass Sie in Ihrem Gebiet neue Bewohner haben? Oder, dass Ihr Nachbar kein Abonnent der Tageszeitung ist?

- Ab sofort haben Sie die Möglichkeit, an ausgewählte Haushalte eine Gratis-Zeitung inklusive eines attraktiven Aktions-Angebots zu verteilen.
- Dabei entscheiden Sie, ob Sie die Gratis-Zeitung nur einmalig verteilen oder an mehreren aufeinanderfolgenden Tagen (maximal 6 Tage).
- Die Werbeadressen müssen Sie bis spätestens 11 Uhr am letzten Arbeitstag vor Beginn des Probeabos Ihrem Gebietsleiter melden, damit wir Ihnen die zusätzlichen Zeitungen liefern können.
- Für die Verteilung erhalten Sie Flyer und Banderolen, die Sie um die Zeitung legen bzw. kleben. (Siehe Abb.)
- Bitte füllen Sie auf den Aktions-Flyern unbedingt die letzte Zeile aus, damit wir den Abschluss des Aktions-Abos Ihnen zuordnen können.
- Gerne können Sie sich im Anschluss an die Gratis-Zeitung(en) tagsüber persönlich bei dem Empfänger erkundigen, ob er Interesse an einem Aktions-Abonnement hat.
- Als **Dankeschön** für einen von Ihnen geworbenen Abonnenten erhalten Sie einen 40-Euro-Gutschein (von Rewe, Knittel, Obi, Hohmann & Heil oder EFM). Geht das Abonnement nach dem Aktions-Abo in ein Voll-Abo über, erhalten Sie noch einen weiteren 40-Euro-Gutschein.



Damit es nicht zu Verwechslungen kommt, notieren Sie bitte Ihre **Mitarbeiter-Nr.** bei „Name“.

Geworben durch:		
Name	Datum	Unterschrift

Sie haben Fragen oder benötigen weitere Werbemittel?  
**Kontaktieren Sie gerne Ihren Gebietsleiter.**

## HEIMATLIEBE: DER BESUCH LOHNT DOPPELT

Regionales Flair, wo man auch hinschaut: Direkt im Herzen der Fuldaer Innenstadt, im Steinweg 26, hat die HeimatLiebe ihren Platz gefunden. In Kooperation mit der Region Fulda vereint sich hier das Angebot der FZ-Geschäftsstelle Peterstor mit dem Konzept des regio'markts.

HeimatLiebe Fulda setzt damit ein deutliches Zeichen für Nachhaltigkeit, die Stärkung regionaler Händler und die Liebe zur Barockstadt, dem Fuldaer Land und der Rhön. Viele regionale Handwerksbetriebe waren an den Renovierungs-, Einrichtungs- und Ausstattungsarbeiten beteiligt. In den hochwertigen Verkaufsräumen findet sich die Heimat dadurch nicht nur in den Regalen, sondern auch in Wänden, Boden und in der bildschönen Verkaufstheke. Allein das ist schon ein besonderes Erlebnis!

Doppelt interessant ist ein Besuch jedoch für die Besitzer der Heimat-Karte, denn sie können bei vielen Artikeln in der HeimatLiebe bares Geld sparen. Das breite Angebot reicht von Lesestoff über Fulda und die Umgebung, Lebensmitteln, feinen Spirituosen, Gewürzen, Kleidung und Souvenirs bis hin zu Geschenkartikeln, Dekoration oder Spielen. Wie zuvor in der Geschäftsstelle am Peterstor ist es in der HeimatLiebe Fulda zudem möglich, Tickets für Veranstaltungen zu kaufen oder Anzeigen aufzugeben.

### Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 9–18 Uhr

Samstag von 10–18 Uhr



## Clever sparen mit der Heimat-Karte

Seit September 2019 erhalten alle Zustellerinnen und Zusteller mit der Heimat-Karte die Möglichkeit, auf clevere Art und Weise zu sparen – und das quasi bei jedem Einkauf. Auch im Rahmen Ihres kostenlosen E-Paper-Zugangs für die Fuldaer Zeitung steht Ihnen natürlich eine persönliche Heimat-Karte vom Verlag Parzeller zu. Sollten Sie noch keine Heimat-Karte bekommen, aber Interesse an ihr haben, lassen Sie es uns wissen! Weitere Informationen finden Sie unter [www.meine-heimatkarte.de](http://www.meine-heimatkarte.de)



## BONUS & RABATTE

# 5% BONUS

auf regionale Produkte und  
Lesershop-Geschenkartikel  
(außer preisgebundene Bücher)

# 10% BONUS

auf Kleinanzeigen  
(außer Familienanzeigen)

# SOFORT- RABATT

auf Tickets ausgewählter  
Veranstaltungen